

Revolution im NHS: Premierminister warnt vor Reform oder sterben !

Der 10-Jahres-Gesundheitsplan für England fordert technologische Reformen im NHS, um Effizienz und Patientenversorgung zu verbessern.



England, Großbritannien - In den letzten Jahren ist der Druck auf das britische Gesundheitssystem, den NHS, stetig gestiegen. Der 10-Jahres-Gesundheitsplan für England, der von der britischen Regierung ins Leben gerufen wurde, zielt darauf ab, diesen Herausforderungen zu begegnen und das System zukunftssicher zu gestalten. Heute werfen wir einen Blick auf die zentralen Punkte dieses umfassenden Plans und die damit verbundenen Chancen für Technologieunternehmen.

Wie **TechMarketView** berichtet, steht der 10-Jahres-Gesundheitsplan unter dem Motto: Reform oder sterben . Premierminister Keir Starmer machte unmissverständlich klar, dass grundlegende Veränderungen dringend notwendig sind, um

das NHS am Leben zu erhalten. Der Plan beabsichtigt, Pflege lokal anzubieten – sei es digital von zu Hause, in Nachbarschaftszentren oder, falls nötig, in Krankenhäusern.

Technologie im Gesundheitswesen

Ein zentraler Punkt des Plans ist die Bedeutung von Technologie und Innovation. Die britische Regierung hat erkannt, dass der NHS nicht länger ein reaktives, krankenhauszentriertes System sein kann. Stattdessen soll er sich zu einem präventiven, gemeindebasierten, digitalen und patientenempowerten System wandeln, wie **techUK** ausführlich erklärt. Die Integration von Künstlicher Intelligenz in klinische Abläufe und die Standardisierung tragbarer Geräte sind lediglich einige der ambitionierten Ziele, die bis 2035 erreicht werden sollen.

Der Plan hebt auch die Notwendigkeit hervor, die Rolle des National Institute for Health and Care Excellence (NICE) zu reformieren, um digitale Produkte besser einzubeziehen. Darüber hinaus wird es erforderlich sein, mindestens 3% des NHS-Jahresbudgets für Transformationsinvestitionen zu reservieren. Zusammengenommen schaffen diese Maßnahmen zahlreiche Chancen für Anbieter von Software- und IT-Dienstleistungen, um die Vision eines digitalisierten Gesundheitssystems zu verwirklichen.

Finanzierung und Nachhaltigkeit

Doch wie sieht die langfristige Finanzierung aus?

TechMarketView nennt die Notwendigkeit von fünfjährigen Nachhaltigkeitsplänen für NHS-Organisationen als essenziell. Der NHS verbraucht bereits 38% der täglichen Staatsausgaben, somit ist der Druck, bessere Ergebnisse bei gleichbleibenden oder gar reduzierten Ressourcen zu erzielen, enorm. Es ist daher unentbehrlich, dass der NHS kontinuierlich an Effizienz gewinnt und gleichzeitig die Qualität der Versorgung verbessert.

Die Herausforderungen sind nicht nur im britischen

Gesundheitssystem spürbar. Auch das deutsche Gesundheitssystem sieht sich ähnlich gelagerten Problemen gegenüber. Wie **Wirtschaftsdienst** beschreibt, stehen auch dort Reformen wie das Digitalisierungsgesetz und die Krankenhausreform im Fokus, um die Versorgungsqualität zu steigern und die Effizienz zu erhöhen. Diese internationalen Parallelen verdeutlichen, dass der Reformbedarf im Gesundheitssektor global erkannt wird.

Die Zukunft des NHS hängt maßgeblich von der engen Zusammenarbeit zwischen dem Technologiesektor und den Gesundheitsdienstleistern ab. techUK plant ein Forum für Mitglieder, um den neuen 10-Jahres-Plan zu diskutieren und gemeinsam an der Umsetzung zu arbeiten. Ein gutes Beispiel dafür, wie die Industrie in die NHS-Strategie und -Lieferung integriert werden kann.

Fazit: Die Reformen des NHS sind notwendig, um auf dem Weg zu einer nachhaltigen, effizienten und technologiegestützten Gesundheitsversorgung voranzukommen. Die angekündigten Maßnahmen eröffnen nicht nur Chancen für die Industrie, sondern fordern auch alle Beteiligten heraus, ihren partikulären Beitrag zur Transformation zu leisten.

Details	
Ort	England, Großbritannien
Quellen	• www.techmarketview.com • www.techuk.org • www.wirtschaftsdienst.eu

Besuchen Sie uns auf: wom87.de